

Der Syker Bürgerbus feiert morgen seinen zweiten „Geburtstag“

Im Schnitt rund 1000 Fahrgäste pro Monat / „Ohne ehrenamtlichen Fahrer geht nichts“ / Verein zählt bereits über 200 Mitglieder



Aus Syke längst nicht mehr wegzudenken: Der BürgerBus dreht seit zwei Jahren seine Runden. Foto: Voges

SYKE ■ Morgen feiert der Syker BürgerBus seinen zweiten „Geburtstag“. Am 7. Juli 2008 war es soweit: Nach der Gründung im Frühjahr konnte der BürgerBus-Verein Syke seinen ersten (provisorischen) Bus in Betrieb nehmen und die Linienbedienungen in die Syker Ortschaften aufnehmen.

Seit zwei Jahren dreht der weiß-rote Bus (mittlerweile in der endgültigen Version) seine Kreise – sprich Linien – 185, 186 und 187 durch Syke, Barrien, Leerßen, Sörhausen, Ristedt, Okel, Schnepke, Gödestorf und Osterholz.

In den vergangenen Jahren wurden die Fahrgäste bei jedem Wetter von Montag bis Freitag von ehrenamtlichen

Fahrern an ihr Ziel chauffiert. Der Vorstand des BürgerBus-Vereins Syke freut sich besonders über die unermüdliche Einsatzbereitschaft des Fahrerteams. Vorsitzende Renate Brüning: „Ohne unsere ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer ginge gar nichts. Toll,

dass wir so ein engagiertes Team haben.“ Fahrbetriebsleiter und dritter Vorsitzender Burghard Horn ergänzt: „Durch den Einsatz unseres Fahrteams sind wir in der Lage, zwölf Stunden am Tag für die Menschen in Syke und Umgebung da zu sein. Das schlägt sich auch in unserer positiven Bilanz der Fahr-

gastzahlen nieder.“ Der zweite Vorsitzende Carsten-Wilm Müller hat die Fakten parat: „Im Juli werden wir Fahrgast Nummer 24 000 begrüßen können. Das sind im Schnitt in den ersten zwei Jahren rund 1 000 Fahrgäste pro Monat.“ Auch der technische

■ Verein erwartet
■ 24 000. Fahrgast

Betriebsleiter Hans-Albert Cordes, Schatzmeister

Heiner Kehlenbeck, Schriftführerin Karin André und Beisitzer Werner Wiegman sehen sich in ihrem ehrenamtlichen Engagement bestätigt. Werner Wiegmann, der auch die Internetseite des Vereins betreut: „Mit diesem Erfolg hatten wir alle nicht gerechnet. An man-

chen Tagen hatten wir dreistellige Zugriffsraten auf unseren Fahrplan im Internet.“

Das Konzept, das auf einer Diplomarbeit von Jennifer Wilcke an der Hochschule Bremen beruht, ist aufgegangen. Wer sich den Fahrplan oder die Homepage anschaut, wird feststellen, dass sich dort zwei Bären in Anlehnung ans Syker Stadtwappen tummeln. Der eine Bär trägt den anderen Huckepack: Ein Bild mit Symbolcharakter im Sinne des Syker BürgerBus. Der Verein zählt über 200 Mitglieder. Ein Zeichen dafür, dass der BürgerBus inzwischen nicht mehr aus Syke wegzudenken ist.

www.buergerbus-syke.de